HANNE DARBOVEN

K O R R E S P O N D E N Z E N

Hamburger Bahnhof –
Museum für Gegenwart – Berlin

19.5. – 27.8.2017

Biografie Hanne Darboven

Hanne Darboven wurde am 29. April 1941 in München geboren. Ihr Studium absolvierte sie an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg bei Wilhelm Grimm und Almir Mavignier. 1966–1968 Aufenthalte in New York: Kontakte zu Sol LeWitt, Carl Andre, Joseph Kosuth und anderen Künstlern und Galeristen. Entwicklung von *Konstruktionen* und *Zahlenzeichnungen*, sowie erste Ausstellungen ihrer Werke. Seit 1968 Rechnungen auf der Basis von Kalenderdaten. 1971 Beginn mit der Integration von Texten, bald auch eincollagierten Fotografien. Raumfüllende Installationen unter Hinzufügung dreidimensionaler Objekte. Seit 1979 Entwicklung von Partituren, die auf der Umsetzung von Zahlen in Noten beruhen.
Hanne Darboven lebte am südlichen Stadtrand von Hamburg und verstarb 2009 in ihrem elterlichen Anwesen Am Burgberg in Rönneburg, heute Sitz der Darboven Stiftung.
Sie wurde mehrfach zur documenta eingeladen und vertrat 1982 die Bundesrepublik auf der Kunstbiennale von Venedig; ihre Werke befinden sich in den Sammlungen der großen Kunstmuseen der Welt.
Ausstellungen in jüngerer Zeit: 2015: Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, *Zeitgeschichten*; Haus der Kunst, München, *Aufklärung/Enlightenment*; 2017: Sammlung Falckenberg – Deichtorhallen Hamburg, *Hanne Darboven – Gepackte Zeit* (bis 3. September 2017).